

Donnerstag den 26. Juli 1877.

(3017—3) Nr. 7476. (3018—3) Nr. 7437. (3020—3) Nr. 147.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 78 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 17. Juli 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Zlata doba“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Zlata doba“ und endend mit „kranjske dežele“, dann der auf der dritten Seite in der ersten Spalte in der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Ljubljane 14. julija (Po volitvah), beginnend mit „Volitve so“ und endend mit „ga bo imela“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 78 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 17. Juli 1877 bestätigt, und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Artikel veranlaßt.

Laibach am 21. Juli 1877.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 160 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juli 1877 auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Originalkorrespondenz: „Iz Notranjskega 14. julija“ (Izv. dopis), beginnend mit „Kakor strela“ und endend mit „pesen pojó“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es wird demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 160 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 17. Juli 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Korrespondenz veranlaßt.

Laibach am 21. Juli 1877.

(3015—2)

Nr. 425.

## Kundmachung

Der bis 15. Juli d. J. ausgeschriebene Conkurs für die erledigte Lehrstelle in Vodiz wird bis 10. August d. J. verlängert.

R. k. Bezirkschulrath Stein am 21. Juli 1877.

## Verlautbarung.

Die Concursauschreibung am 21. Juni l. J., Nr. 117 B. Sch. N., wegen Befetzung einer Unterlehrerinstelle an der Laibacher Mädchenschule wird hiemit widerrufen.

Laibach am 19. Juli 1877.

R. k. Stadtbezirksschulrath.

(3019—3)

Nr. 889.

## Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhaus-Verwaltung findet am

Freitag den 27. Juli 1877

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

- 978 1/2 Meter grauer, 78 Centimeter breiter Galina fester Qualität für Jacken, Leib und Hosen;
- 150 Paar kuhlederne Schuhe, das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster, und
- 800 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit dem 10perz. Badium belegten und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach am 21. Juli 1877.

R. k. Straßhaus-Verwaltung.

# A n z e i g e b l a t t.

(2960—1)

Nr. 3774.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der der Theresia Sumroda von Berch Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 1680 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 28, Ref.-Nr. 23/1 ad Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 4ten Juni 1877.

(3010—1)

Nr. 5519.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Egger, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Anton Brenn von Zagorica gehörigen, gerichtl.

auf 1268 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 472 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschiz am 28. Juni 1877.

(1710—2)

Nr. 3689.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Herrars, gegen Josef Dougan von Altdirnbad Nr. 1 wegen 446 fl. 89 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 3ten Mai 1876, Z. 3849, auf den 31sten August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

31. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. April 1877.

(2706—3)

Nr. 5239.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mauer von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Mathias Zaner von Slovagora gehörigen, gerichtl. auf 1635 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 339, tom. III, fol. 209, ad Zobelsberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslokale mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschiz am 18. Juni 1877.

(2864—3)

Nr. 3701.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Geria von St. Georgen die executive Versteigerung der dem Johann Bohinc von Wai-

sach Nr. 43 gehörigen, gerichtl. auf 1397 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 37 und 39 1/2 vorkommenden Realität pcto. schulbigen 22 fl. 72 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Mai 1877.

(2861—3)

Nr. 3730.

## Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes, gegen Michael Kuman von Oberfernitz pcto. 149 fl. 34 kr. c. s. c. am 16. August 1875 veräußerten, von der Marianna Kuman von Oberfernitz um 6205 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 10 und 37, Einl.-Nr. 689 ad Herrschaft Commenda St. Peter wird wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen auf den

14. August 1877

angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Mai 1877.

(2961-1) Nr. 925.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Rebe von Unterseedorf, durch den Machthaber Josef Goll von Altenmarkt, die mit dem Bescheide vom 7. Mai 1876 sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Oberseedorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haagsberg sub Rctf.-Nr. 842 vorkommenden und gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität auf den

14. August,  
14. September und  
16. Oktober 1877,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reasumiert.  
R. k. Bezirksgericht Laas am 6. Februar 1877.

(2966-1) Nr. 1348.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 11. November 1876, Z. 8415, auf den 23. Februar 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Theresia Benčina von Altenmarkt Nr. 6 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Pfarrhofgilt Altenmarkt auf den

17. August 1877,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Februar 1877.

(2967-1) Nr. 4488.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1876, Z. 4567, im Reassumierungswege auf den 7. Dezember 1876 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Franziska Bilar von Budob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dominical-Nr. 122/214, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und im Grundbuche der Kirche St. Jacobi in Budob sub Urb.-Nr. 1/68 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

17. August 1877,  
um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden.  
R. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juni 1877.

(2970-1) Nr. 3737.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der der Theresia Benčina von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Laas sub Urb.-Nr. 6, Rctf.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,  
die zweite auf den  
18. September  
und die dritte auf den  
17. Oktober 1877,  
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Mai 1877.

(2965-1) Nr. 3335.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1877, Z. 1349, auf den 22. April 1877 angeordnete gewesene dritte exec. Feilbietung der der Franziska Mulec geb. Zagar von Altenmarkt gehörigen Realität sub Urbar-Nr. 160 ad Grundbuch Stadtgilt Laas auf den

17. August 1877,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.  
R. k. Bezirksgericht Laas am 4ten Mai 1877.

(2969-1) Nr. 2972.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Antonic von Werschitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Stul von Ueberl gehörigen, gerichtlich auf 1317 fl. und 25 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 15, Rctf.-Nr. 13 ad Gut Hallerstein und sub Urb.-Nr. 142 ad Gut Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. August,  
die zweite auf den  
18. September  
und die dritte auf den  
17. Oktober 1877,

jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 11ten Mai 1877.

(3004-1) Nr. 1927.

### Erinnerung an Anton Povše.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Anton Povše hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Lenare von St. Crucis Nr. 66 die Klage auf Erftung des Weingartens zu Sverzovo sub Urb.-Nr. 313 ad Herrschaft Rassenfuß, Parzellen-Nr. 868, 871, 869 und 870 Steuergemeinde Kal, unter dem 30. Juni d. J. eingebracht, worüber die Tagung auf den

14. August 1877,  
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Bervar von Svibno als Kurator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 5ten Juli 1877.

(2963-1) Nr. 8664.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des Georg Poje von Prezid die mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1875, Z. 7920, auf den 22. Mai 1876 angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Pipove von Babensfeld Nr. 25 gehörig n, im Grundbuche ad Gut Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

14. August 1877,  
vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang reasumiert.  
R. k. Bezirksgericht Laas am 29sten November 1876.

(2962-1) Nr. 1933.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Johann Truden von Podcirkev gegen Mathias Sterle von Grafenacker peto. 115 fl. 25 kr. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1873, Z. 6797, einstweilen sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 95 und Dom.-Grundbuchs-Nr. 104/186 vorkommenden Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

14. August 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten März 1877.

(2964-1) Nr. 1369.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Florin verehlt. Kogoj in Podgoro, durch Dr. Kardini, die exec. Versteigerung der der Barbara Krastovic von Kosarsche Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 235, Rctf.-Nr. 214 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, Ps.-Nr. 17 in Kosarsche, peto. 200 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. August,  
die zweite auf den  
14. September  
und die dritte auf den  
16. Oktober 1877,

jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Februar 1877.

(2971-1) Nr. 2244.

### Erinnerung an Barthelma, Johann, Jakob, Urjula, Katharina und Anna Kocovar,

unbekannten Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Barthelma, Johann, Jakob, Urjula, Katharina und Anna Kocovar, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Kocovar von Strabce die Klage peto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 109/105, Rctf.-Nr. 407; Urb.-Nr. 110/105, Rctf.-Nr. 407, und Urb.-

Nr. 111/105<sup>2</sup>, ad Grundbuch Radlischet haftenden Sakposten pr. 200 fl., 200 fl., 200 fl., 130 fl., 130 fl. und 130 fl. C.M. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

18. August 1877,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lach von Laas als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 21. März 1877.

(2959-1) Nr. 3339.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Frank von Laas gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 74, Rctf.-Nr. 44 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. August,  
die zweite auf den  
14. September  
und die dritte auf den  
16. Oktober 1877,

jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 26sten April 1877.

(2902-3) Nr. 11452.

### Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik von Kleinmlatschen gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. 40 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 118 ad Schätzungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

1. August 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Mai 1877.

(2047-3) Nr. 3796. **Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem werden die Tagssatzungen auf den

- 21. August,
25. September und
26. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten April 1877.

(2844-3) Nr. 6328.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die mit dem Bescheide vom 24. August 1876, Z. 12222, auf den 14. November, 15. Dezember 1876 und 19. Jänner 1877 angeordnet gewesene, dahin fixirte exec. Feilbietung der dem Silvester Krabouc von Dolina Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St. Kantian sub Ref. - Nr. 220/5 vorkommenden, gerichtlich auf 234 fl. und auf 30 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 69 fl. 34 1/2 kr. c. s. c. reassumirt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

- 17. August,
18. September und
18. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 8. Mai 1877.

(2814-3) Nr. 3144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vernej Kovac von Paku die exec. Versteigerung der dem Thomas Kerzic von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Ref. - Nr. 382 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juni 1872, Z. 2068, noch schuldigen 16 fl. c. s. c. im Reassumirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

22. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Maria Kerzic, Johann Vrence und Anton Wotek von Rakitna bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken ihrem Kurator Franz Dgrin von hier behändigt werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Mai 1877.

(2574-2) Nr. 3896. **Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Martin Penko von Parje Nr. 13 sub Urb.-Nr. 70 ad Gut Mühlhofen werden die Tagssatzungen auf den

- 28. August,
2. Oktober und
6. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Marinka, Katharina, Mathias, Anna, Ursula und Andreas Penko und Anna Merole geb. Penko zur Wahrung ihrer Rechte bei den obigen Feilbietungen Herr Franz Veniger von Dornegg als Kurator ad actum aufgestellt, und werden ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten April 1877.

(2906-3) Nr. 11871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Urbinec von Selo bei Panze die exec. Versteigerung der dem Josef Grum von Selo bei Panze gehörigen, gerichtlich auf 1744 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Mai 1877.

(2905-3) Nr. 10547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Uršic, durch den Nachhaber Franz Uršic von Trebnagorica (Bezirk Gurkfeld), die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Belika Slovagora gehörigen, gerichtlich auf 1362 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21, Ref.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Slovagora bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Juni 1877.

(2265-2) Nr. 3439. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der Frau Josefina Jelovšek von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic, gegen Josef Celhar von St. Peter wegen 33 fl. 70 kr. die mit dem Bescheide vom 16ten Oktober 1876, Z. 9540, auf den 15ten April, 15. Mai und 15. Juni l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem auf den

- 28. August,
28. September und
29. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten April 1877.

(2769-3) Nr. 2362.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Benedikt, gegen Franz Mustar von Kuzelouc wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. April 1875, Z. 1473, schuldigen 103 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

- 1. August,
3. September und
4. Oktober 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 20. Juni 1877.

(2729-3) Nr. 1112.

Erinnerung

an Martin Zakrajsek von Studenc, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Martin Zakrajsek von Studenc, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Hiti von Zala die Klage wegen Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 324/317 ad Radlischel haftenden Sakpost pr. 94 fl. 50 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Goll von Laas als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Laas am 24. Februar 1877.

(2946-2) Nr. 2108. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Bartelmä die exec. Versteigerung der dem Martin Lustil von Obergradische gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Weinhof sub Urb.-Nr. 24, Ref.-Nr. 18/3 und Urb.-Nr. 26, Ref.-Nr. 19/1 vorkommenden Realität reassumando bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

24. August 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 15. Mai 1877.

(2801-3) Nr. 5136.

Erinnerung

an Georg Udovic, Mathias Dolsak, Johann und Anton Dolsak und seine Ehegattin; dann an Paul Udovic, Anton Udovic und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird den Georg Udovic, Mathias Dolsak, Johann und Anton Dolsak und seiner Ehegattin, dann Paul Udovic, Anton Udovic und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Udovic von Dolsake die Klage de praes. 15. Juni 1877, Z. 5156, peto. Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender Sakposten, als der Forberungen:

- 1.) des Bräutigams Juri Udovic aus der Heiratsabrede vom 18. Jänner 1793 pr. 600 fl.;
2.) des unehelichen Sohnes Johann Doukal aus der benannten Heiratsabrede pr. 100 fl. ö. W.;
3.) dann der den Brauteltern Adam Doukal und seiner Gattin zustehenden Rechte;
4.) aus der Verlassabhandlung vom 15ten Jänner 1825 für Paul Udovic pr. 86 fl. 17 1/2 kr. und
5.) für Anton Udovic pr. 86 fl. 17 1/2 kr., welche auf den Realitäten ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 183, Ref.-Nr. 69, tom. III, fol. 199 und sub Urb.-Nr. 186, Ref.-Nr. 70, tom. III, fol. 223, einverleibt erscheinen, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

13. August 1877,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zgonc von Pohojnik als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskiz am 11. Juni 1877.

Einen angemessenen

# Dienst

sucht ein erfahrener Mann, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und auch im Lehrfache bewandert. Eine Beschäftigung mit Bewegung verbunden würde er der sitzenden vorziehen.

Offerte unter der Chiffre: „Pensionist W. St. 15,“ Laibach, poste restante.

Für ein 3 Monate altes (3039) 2-1

# Kind

wird bei einer gebildeten Familie ein Platz gesucht, und belieben darauf Reflectirende bis längstens 31. d. M. ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

Echte Unterkrainer und Viseller

# Weine

sind um den Preis zu 32, 36 kr., Zelenika zu 40 kr. per Liter zu haben in der „Neuen Welt“.

(3041) Johann Greizer.

In der Judengasse Nr. 228 alt, 6 neu, im Gasthause

# „zur Rose“

werden alte, gut abgelegene Unterkrainer Weine ausgetrennt. Das Liter per 32, 36 und 40 kr. (3042) 3-1

Es bittet um geneigten Zuspruch

J. G.

# Speisen- & Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

In einer größeren Provinzial-Hauptstadt ist ein großes, herrschaftliches, gutes

# Zinshaus

mit einem Garten, im eleganten und besten Bauzustande, auf einem der frequentesten Posten gelegen, welches auch sehr für ein Hotel geeignet wäre, aus freier Hand zu verkaufen oder eventuell auch gegen eine schuldenfreie Bestimmung in der Nähe einer Hauptstadt umzutauschen. Briefliche Anfragen unter: R. R. 4867 bes. d. Haasenstein & Vogler, Wien. (2859) 6-4

# Wichtige Schrift.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrngasse Nr. 6.

# Radikale Heilung der Hämorrhoiden

(goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (3031) 10-1

(2947-2) Nr. 3936.

# Kuratorsbestellung.

Dem Eduard Lanz von Kaket, resp. dessen Erben, unbekannt wo, wird unter gleichzeitiger Zustellung der für sie bestimmten Rubrik, betreffend die Feilbietung ihrer Realitäten Ref. - Nr. 297 1/2 und 301/1 ad Paasberg Herr August Gaspari als Kurator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(2889-3) Nr. 3151.

# Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Blas Velikajne von Mitterlanomla mit dem Bescheide vom 7. Juni 1877, Z. 2632, auf den 3. Juli 1877 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

4. August 1877

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Idria am 4ten Juli 1877.

(2915-3) Nr. 6787.

# Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 24sten April 1877, Z. 4161, der unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigerin Helena Penko von Berze, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Veniger von Dornegg Nr. 28 zum Kurator ad actum aufgestellt.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1877.

(2944-2) Nr. 3972.

# Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Aeras, gegen Anton und Maria Bradac von Kleinlese ist zu der auf den 12. d. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Ref. - Nr. 250 1/2 ad Herrschaft Zobelsberg kein Kauflustiger erschienen, daher am

16. August 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 12ten Juli 1877.

(2787-3) Nr. 3623.

# Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Predasfl, de praes. 3. Juli 1877, Zahl 3623, in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des aus Tersain, Pfarre Mannsburg, im Jahre 1811 gebürtigen, bereits seit dem Jahre 1832 unbekannt wo befindlichen Franz Kovac gewilliget und demselben Herr Johann Levicnik von Stein zum Kurator bestellt worden.

Dessen wird Franz Kovac zu dem Ende verständiget,

binnen Einem Jahre,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe oder den ernannten Kurator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe obiger Frist über neuerliches Ansuchen mit der endlichen Todeserklärung vorgegangen werden würde.

R. I. Bezirksgericht Stein am 6ten Juli 1877.

(2309-2) Nr. 3472.

# Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsansprecher zu der Realität Nr. 153 ad Herrschaft Wippach und zu den in keinem Grundbuche vorkommenden Parzellen Nr. 444, 445, 452 und 453 der Steuergemeinde Bönje.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsansprechern zu der Realität Nr. 153 ad Herrschaft Wippach und zu den in keinem Grundbuche vorkommenden Parzellen Nr. 444, 445, 452 und 453 der Steuergemeinde Bönje hiemit erinnert:

Es habe Franz Vojc von Bönje Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Erfindung der angeführten Realität sub praes. 28. Mai 1877, Z. 3472, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. August 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Koren von Podtraj Nr. 8 als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 29sten Mai 1877.

(2689-3) Nr. 5572.

# Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzahlung der Feilbietungsbedingnisse die Relicitation der von der Helena Valencic von Marein am 25. Oktober 1876 im Executionswege erstandenen, dem Josef Valencic von Marein gehörig gewesenen, gerichtlich auf 2725 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, Auszug 1379 ad Brem, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin über Ansuchen des Handlungshauses J. C. Mayer von Laibach, durch Herrn Dr. Pfefferer, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Juni 1877.

(2921-2) Nr. 3221.

# Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Petric von Cevca, als Cessionär des Mathias Lesar von Orahovo, die Reassumierung der exec. Feilbietung der der Frau Josefa Mahnic und der Anna Petric von Unterplanina Hs.-Nr. 139, als Erbinnen nach Johann Petric, zugefallenen Realitäten, jedoch nur betreffs der im Grundbuche St. Margarethen in Planina sub Urb.-Nr. 18, Ref.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten Wiese „na gori: kotelski laz“, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. August,

5. Oktober und

9. November 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Mai 1877.

(377-3) Nr. 10035.

# Erinnerung

an Mathias Govednit von Maline, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Govednit von Maline, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Maselc von Brezje Nr. 1 die Klage de praes. 22. November 1876, Z. 11035, peto. 300 fl. überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagsatzung auf den

1. August 1877,

vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Sustercic von Semic als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Kurator ad actum zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 22. November 1876.

(2843-3) Nr. 6506.

# Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, gegen Johann Cakaba von Feistritz peto. 68 fl. 54 1/2 kr. c. s. c. wird für die unbekannt wo befindlichen Georg, Josef, Anton, Andreas, Johanna und Johann Cakaba und Anna Spelar geb. Gerl, alle von Feistritz, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Erben, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Herr Rudolf Weit von Feistritz, l. l. Steuereinnehmer in Pension, bestellt; unter einem werden denselben die für die Abwesenden bestimmten Feilbietungsbescheide zugestelligt.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juni 1877.

(2922-2) Nr. 3153.

# Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Georg Spigelj von Seudet gegen Lukas Turcic von Bigaun peto. 1000 fl. mit dem Bescheide vom 25. November 1876, Z. 8300, auf den 20. April 1877 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Ref. - Nr. 390 ad Grundbuch Turnlack mit dem Anhang des früheren Bescheides auf den

31. August 1877,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 30sten April 1877.

(2903-3) Nr. 1506.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache des Johann Levicnik von Kleinaschitz zu der zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Weinegg sub Urb.-Nr. 21, Einl.-Nr. 76 und 77 der Steuergemeinde Ratschna vorkommenden, dem Johann Kovac von Malarschna gehörigen Realitäten am

8. August 1877

mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1877.

(1552-3) Nr. 2601.

# Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Anton Domladis von Feistritz gegen Johann Reber von Rodokendorf wegen 100 fl. die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 4664, auf den 21. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 4 1/2, ad Brem und Urb.-Nr. 18 1/2, ad Kirchengist St. Helena auf den

14. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten März 1877.

(2693-3) Nr. 5333.

# Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfonds, gegen Andreas Srimdel von Großmaierhof wegen 179 fl. 75 kr. die mit dem Bescheide vom 3. Juli 1875, Z. 5303, auf dem 10. Dezember 1875 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengist St. Martin auf den

22. August 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Juni 1877.